Alle Studiengänge im Überblick

Fakultät III – Medien, Information und Design

Prof. Dr. Martin Scholz
Dekan
Fakultät III – Medien, Information und Design
Hochschule Hannover
University of Applied Sciences and Arts

Was mit Medien?

Sie sind neugierig, kreativ, kommunikativ, wollen »was mit Medien« zu tun haben oder sich und Ihre Umgebung gestalten? Dann sind Sie genau richtig an der Fakultät III – Medien, Information und Design der Hochschule Hannover. Meine Kolleginnen, Kollegen und ich bieten Ihnen im Studium die Grundlagen für Ihren Beruf als Journalist/-in, Fotograf/-in, Medien-, Produkt- oder Modedesigner/-in, Kostümbildner/-in oder Szenograf/-in, Innenarchitekt/-in, Öffentlichkeitsarbeiter/-in, Informations-, Wissens-, Medien-, Kommunikations- oder Veranstaltungsmanager/-in. An der Fakultät lehren wir in 15 Bachelor- und fünf Masterstudiengängen – und weitere sind in Planung. Bei allen fachlichen Unterschieden ist allen gemeinsam ein hohes Maß an Praxisrelevanz. Das heißt für Sie eine optimale Vorbereitung auf den Beruf – verlangt aber auch von Ihnen vollen Einsatz. Die meisten Studiengänge sind Vollzeitstudiengänge, die Sie 40 Stunden in der Woche fordern. In den beiden Abteilungen »Design und Medien« und »Information und Kommunikation« unterrichten an die 60 Professorinnen und Professoren, rund 20 Lehrkräfte für besondere Aufgaben, und viele Kolleginnen und Kollegen in Technik und Verwaltung unterstützen die Studiengänge. Alle Studiengänge stellen wir Ihnen auf den nächsten Seiten kurz vor. Die Zulassungsvoraussetzungen für Ihre Bewerbung sowie allgemeine Informationen finden Sie auf den hinteren Seiten, natürlich auch im Netz, und uns finden Sie live auf dem Campus »Expo Plaza«, wo meine Kolleginnen und Kollegen und ich Sie als neue Studierende begrüßen und vorab gerne beraten möchten. Lassen Sie sich von unserem Studienangebot anregen!

Prof. Dr. Martin Scholz

Impressum

Hochschule Hannover
Fakultät III – Medien, Information und Design
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Expo Plaza 2
30539 Hannover

Telefon: +49 (0)511 – 92 96 – 24 64
E-Mail: presse-f3@hs-hannover.de

Redaktion: Alexandra Gomez Kaetz
Fotografie: Marcel Wogram, Ksenia Kuleshova
Grafik: Benjamin Behrendt, Thimm Bubbel, Jasper Eisenecker
V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Martin Scholz

Hannover, September 2015

Inhaltsverzeichnis

A. Bachelorstudium 17
Allgemeines zum Bachelor in der Abteilung Design und Medien 20
Fotojournalismus und Dokumentarfotografie 21
Innenarchitektur 22
Mediendesign 23
Mediendesigninformatik 24
Modedesign 25
Produktdesign 26
Szenografie - Kostüm 27
Visuelle Kommunikation 28
Allgemeines zum Bachelor in der Abteilung Information und Kommunikation 29
Informationsmanagement 30
Informationsmanagement – berufsbegleitend 31
Integrated Media & Communication – dual 32
Journalistik 33
Medizinisches Informationsmanagement 34
Public Relations 35
Veranstaltungsmanagement 36

B. Masterstudium 37
Allgemeines zum Master in der Abteilung Design und Medien 40
Design und Medien 41
Allgemeines zum Master in der Abteilung Information und Kommunikation 42
Fernsehjournalismus 43
Informations- und Wissensmanagement – berufsbegleitend 44
Kommunikationsmanagement 45
Medizinisches Informationsmanagement 46

C. Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung 47
- für die Studiengänge der Abteilung Design und Medien 50
- für die Studiengänge der Abteilung Information und Kommunikation 52
Allgemeine Studienberatung 54

B

13 53 42
DELL

Bachelorstudiengänge

Fakultät III – Medien, Information und Design

Allgemeines zum Bachelorstudium in der Abteilung Design und Medien

Die Studiendauer der Bachelorstudiengänge Fotojournalismus und Dokumentarfotografie, Innenarchitektur, Mediendesign, Modedesign, Produktdesign, Szenografie-Kostüm und Visuelle Kommunikation erstreckt sich über einen Zeitraum von acht regulären Studiensemestern. Eine einsemestrige Praxisphase verbindet das Studium mit dem späteren Berufsumfeld. Als Alternative zu einer Praxisphase in einem Praktikumsbetrieb können die Studierenden auch ein Studiensemester an einer Hochschule im Ausland absolvieren. Für den Studienabschluss Bachelor of Arts erstellen die Studierenden eine praktisch-wissenschaftliche Abschlussarbeit.

Fotojournalismus und Dokumentarfotografie (Bachelor)

»Die Ausbildung ist praxisorientiert und bereitet die Absolventen/-innen in hervorragender Weise auf die berufliche Realität vor, was immer wieder von Bildredaktionen bedeutender Print- und Onlinemedien bestätigt wird.«

Der Bachelorstudiengang Fotojournalismus und Dokumentarfotografie bereitet Studierende in acht Semestern auf die berufliche Selbstständigkeit als Fotografen für Zeitungen, Zeitschriften, Unternehmen und Verbände oder eine Tätigkeit in der Bildredaktion eines journalistischen Mediums beziehungsweise dem Art-Buying einer Public-Relations- oder Werbeagentur vor. Im Rahmen des Studiums lernen die Studierenden, sich mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen, Geschehen zu reflektieren und in persönliche Bildsprachen zu übersetzen, um mittels Fotografie zu gesellschaftlichen Verhältnissen und Prozessen Stellung zu nehmen. Praktische Seminare wie beispielsweise zur Reportage- oder zur Portraitfotografie werden durch theoretische Seminare wie Fotogeschichte oder Medienethik ergänzt. Neben Seminaren gehören auch Übungen, Praktika und die Abwicklung realer Aufträge zum Studienalltag. Während des Studiums absolvieren die Studierenden eine mindestens 19-wöchige Praxisphase.

Innenarchitektur (Bachelor)

»Das in Hannover angebotene achtsemestrige Studium qualifiziert die Absolventen/-innen die Berufsbefähigung als Innenarchitekt/-in zu erlangen.«

Die Studierenden des Bachelorstudiengangs Innenarchitektur setzen sich in acht Semestern mit der Wechselwirkung von Räumen und Menschen auseinander. Mit der räumlich eingesetzten Wirkung von Proportion, Farbe, Licht, Material, Geruch und Klang, aber auch mit dem Wissen um die Nutzung des Raumes entstehen Atmosphären, die der Funktion entsprechen und den Menschen mit all seinen Sinnen und Bedürfnissen aufnehmen. Die Arbeitsmöglichkeiten umfassen Architektur- und Innenarchitekturbüros sowie Designagenturen. Im Fokus der Tätigkeiten stehen sowohl das Planen von Raum- und Ausbaukonzepten für verschiedenste Bauten als auch das Konzipieren von Möbeln, Ausstellungen, Veranstaltungen und Messeständen. Die Studierenden lernen Gestaltungsgrundlagen im Design, digitales Arbeiten sowie künstlerische Grundlagen wie Zeichnen, Maltechniken, plastisches Arbeiten und Entwurfslehre im Atelier. Seminare zu den Themen Medien, Kommunikation und Ästhetik sowie zur Design- und Kunstgeschichte runden die Ausbildung ab. Eine mindestens 19-wöchige Praxisphase bereitet die Studierenden auf den beruflichen Alltag vor.

Mediendesign (Bachelor)

»Die Studierenden können sich durch die drei Studienschwerpunkte Film, Animation/ VFX und Games auf einzelne Berufs- und Tätigkeitsfelder spezialisieren.«

Der Bachelorstudiengang Mediendesign vermittelt Studierenden in acht Semestern Kenntnisse und Fähigkeiten zur Planung und Durchführung von Medienprojekten sowie Fachwissen in Film, Video, Animation und interaktive Medien. Angehende Mediendesigner arbeiten in Webeagenturen, bei Fernsehsendern sowie in der digitalen Medienbranche. Die Vorlesungen, Seminare und Projekte behandeln Designgrundlagen in traditionellen und digitalen Medien, Design- und Medientheorie, (Computer-)Animation, Film, interaktive Medien, visuelle Konzeption und Storyboards, Produktionsplanung, Visual Effects und Compositing sowie Marketing. Durch das Angebot der Studienschwerpunkte Film, Animation und Interaktion können sich Studierende auf einzelne Berufs- und Tätigkeitsfelder spezialisieren. Während des Studiums absolvieren die Studierenden ein mindestens 19-wöchiges Praktikum.

Mediendesigninformatik (Bachelor)

»Der Studiengang Mediendesigninformatik schlägt eine Brücke zwischen Mediengestaltung und Informatik.«

Auch nicht-technikaffine Menschen sollen spielerisch und selbstverständlich mit Softwaresystemen umgehen können. Daraus ergeben sich neue und höhere Anforderungen an die Ergonomie und Benutzerfreundlichkeit von Software: Sie soll nicht nur funktionieren, es soll auch Spaß machen, sie zu benutzen. Der Studiengang Mediendesigninformatik schlägt eine Brücke zwischen Mediengestaltung und Informatik und wendet sich an alle, die ein IT-Studium anstreben, in dem sowohl die Gestaltung als auch die Programmierung multimedialer Softwaresysteme, Websites, Apps, Games oder interaktiven Anwendungen im Mittelpunkt stehen. Die modernen Softwaresysteme müssen neben technischen immer mehr auch gestalterischen und ästhetischen Ansprüchen genügen: Attraktive Benutzungsschnittstellen und multimediale Inhalte wie Bilder, Video, Audio und Computeranimationen spielen eine größere Rolle. Kreativität und Systematik schließen einander nicht aus; vielmehr beflügeln sie sich gegenseitig. Diesem Aspekt möchte die Hochschule Hannover mit dem neuen Studiengang Mediendesigninformatik entsprechen, der gemeinsam von den Abteilungen Design und Medien (Fakultät III) und Informatik (Fakultät IV) angeboten wird.

Modedesign (Bachelor)

»Mode.Mensch.Methoden.«

Der Bachelorstudiengang Modedesign setzt sich mit der Gestaltung und dem Entwurf von Mode und Kleidung auseinander und bereitet Studierende in acht Semestern auf die Tätigkeit in der Modebranche vor. Absolventen arbeiten neben der reinen Produktentwicklung und Kollektionsgestaltung auch in der Öffentlichkeitsarbeit, im Marketing, in der Werbung, im Journalismus, bei Art Direction, Illustration und Trendscouting. Die Studieninhalte umfassen die Geschichte der Mode, Modesoziologie, Marketing, Farbtheorie und Materialkunde sowie die praktische Umsetzung zielgruppenorientierter Kleidungskollektionen – von Prêt-a-porter bis zur Haute Couture. Vom Entwurf über Skizzen, Material- und Farbstimmungen, Illustrationen, Drapierung am Modell, Schnittkonstruktion und -entwicklung bis hin zu Fertigungstechniken, wie Jeansverarbeitung und -waschung sowie Textildruck, wird das gesamte Handwerk des Modedesigns im Studium abgedeckt. Eine mindestens 19-wöchige Praxisphase bereitet die Studierenden auf den Arbeitsalltag vor. Für den Studienabschluss Bachelor of Arts Modedesign erstellen die Studierenden eine künstlerisch angewandte Abschlussarbeit.

Produktdesign (Bachelor)

»Die Persönlichkeit jedes einzelnen Studierenden steht im Vordergrund des Produktdesignstudiums.«

Der Bachelorstudiengang Produktdesign vermittelt Studierenden in acht Semestern die Fähigkeit, Produkte und Prozesse des täglichen Lebens für den individuellen oder kollektiven Gebrauch zu verbessern oder neu zu erfinden. Die Arbeitsfelder umfassen die Produkterfindung, -entwicklung und -gestaltung – ob als Angestellte, selbstständige Designer oder in eigener Agentur. Die Planung, Konzeption, Gestaltung, Präsentation und spätere Fertigung von in Serien hergestellten Gegenständen und Prozessen stehen im Fokus der Lehre. Neben Gestaltungsgrundlagen, wie Entwurfszeichnen und plastisches Arbeiten, gehören Seminare zu den Bereichen Designmethodik, Semantik und Ästhetik sowie Design- und Kunstgeschichte zur Studienausbildung. Im Rahmen einer mindestens 19-wöchigen Praxisphase können die Studierenden das erlernte Wissen umsetzen.

Szenografie – Kostüm (Bachelor)

»All the world‘s a stage, and all the men and women merely players.«

William Shakespeare

Der Bachelorstudiengang Szenografie – Kostüm besteht aus zwei sich thematisch und inhaltlich ergänzenden Schwerpunkten und bereitet Studierende in acht Semestern auf den Berufsalltag als Bühnen-, Szenen- oder Kostümbildner in der nationalen und internationalen Film- und Bühnenlandschaft vor. Szenographen entwerfen nach literarischer Vorlage Bühnenbilder, Szenenbilder sowie Installationen. Kostümbildner erschaffen aus einer literarischen Vorlage Figuren, visualisiert durch Kostüm und Maske für Theater, Film und Performance. Neben Gestaltungsgrundlagen und digitalem Arbeiten gehören künstlerische Grundlagen wie Zeichnen oder plastisches Arbeiten sowie Kurse zu den Bereichen Medien, Kommunikation, Ästhetik sowie Design- und Kunstgeschichte zur Ausbildung. Präsentationen, Kooperationen mit der Hochschule für Medien, Theater und Musik in Hannover und anderen Praxispartnern und öffentliche Inszenierungen stellen den Bezug zwischen Hochschulstudium und Praxis her. Zudem absolvieren die Studierenden während des Studiums eine mindestens 19-wöchige Praxisphase. Der Studiengang wird voraussichtlich zum Wintersemester 2016/17 durch den Bachelorstudiengang Kunst und Inszenierung abgelöst.

Visuelle Kommunikation (Bachelor)

»Die Studierenden der Visuellen Kommunikation erlangen Kompetenzen in den Bereichen Grafikdesign, Editorial Design und Interaktive Medien.«

Im Kontext eines medialen und kulturellen Umbruchs transformiert sich auch das Berufsfeld Kommunikationsdesign. Die gestalterischen und konzeptionellen Kompetenzen im Bachelorstudium der Visuellen Kommunikation zu entwickeln und zu schärfen, befähigt die Absolventinnen und Absolventen zur Profilierung in diesem beruflichen Umfeld. Der Studiengang Visuelle Kommunikation thematisiert die visuelle Gestaltung von Information und deren Wirkung. Ästhetische Aspekte begleiten den Prozess des Entwurfs ebenso wie Fragestellungen der inhaltlichen Zielsetzung. Illustration, Grafik, Fotografie und Typografie als grundlegende Gestaltungsmittel im Bild-Text-Verhältnis sowie zeitbasierte Medien, interaktive Konzepte und mobile Applikationen sind Disziplinen, die in den Modulen des Studiums aufeinander aufbauen. Kunsthistorische, medien- und erzähltheoretische Seminare begleiten die Entwurfskurse. Eine mindestens 19-wöchige Praxisphase bereitet die Studierenden auf den beruflichen Alltag vor.

A.
Bachelorstudium

Allgemeines zum Bachelorstudium in der Abteilung Information und Kommunikation

Das Studium in den Bachelorstudiengängen Informationsmanagement, Journalistik, Medizinisches Informationsmanagement, Public Relations und Veranstaltungsmanagement dauert in der Regel sechs bis acht Semester. Der Bachelorstudiengang Informationsmanagement wird zusätzlich berufsbegleitend angeboten. Integrated Media & Communication ist ein dualer Studiengang.
Jeder Bachelorstudiengang enthält einen spezifischen Praxisanteil, um die Anbindung des Studiums an die berufliche Praxis frühzeitig zu gewährleisten. Als Alternative zu einer Praxisphase in einem Praktikumsbetrieb können die Studierenden auch ein Studiensemester an einer Hochschule im Ausland absolvieren. Für den Studienabschluss Bachelor of Arts erstellen die Studierenden eine wissenschaftliche Abschlussarbeit.

Informationsmanagement (Bachelor)

»Die Hochschule Hannover bildet Informationsspezialisten/-innen für ein breites Beschäftigungsfeld aus.«

Der Bachelorstudiengang Informationsmanagement bereitet Studierende in sieben Semestern auf die Arbeit in wissenschaftlichen Bibliotheken, Informations- und Dokumentationsstellen von Unternehmen unterschiedlicher Branchen, sowie bei Medien-, Werbe- und Internetagenturen vor. Die ersten drei Semester vermitteln Grundlagen zu Informationsrecherche, Inhaltserschließung, Datenbanken und Webentwicklung. Lehrveranstaltungen zum betriebswirtschaftlichen Management von Informationseinrichtungen, zum Informations- und Medienrecht und zur Kommunikationstechnik ergänzen das Grundstudium. Der zweite Studienabschnitt bietet die Möglichkeit, sich in einem Bereich wie zum Beispiel wissenschaftliche Bibliothek, Musikbibliothek oder die Entwicklung von Informationssystemen zu spezialisieren. Außerdem gibt es Lehrveranstaltungen zu informationswissenschaftlichen Grundlagenfächern aus den Bereichen Sprachwissenschaft, empirische Sozialforschung und Recht. Während des Studiums absolvieren die Studierenden zwei Praktika. Die Praxisphasen umfassen 22 Wochen im vierten Semester und elf Wochen im siebten Semester.

Informationsmanagement (Bachelor – berufsbegleitend)

»Der Bachelorabschluss bietet den Absolventen/-innen Aufstiegschancen und weitere Berufsperspektiven. Sie übernehmen Verantwortung und bringen neue Entwicklungen in ihre Organisation ein.«

Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang Informationsmanagement vermittelt in sieben Semestern Fachkenntnisse in Bibliotheks- und Informationswissenschaft sowie Informatik. Er bereitet Studierende auf die Arbeit in wissenschaftlichen Bibliotheken sowie in den Informations- und Dokumentationsstellen von Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Verlagen und Rundfunkanstalten vor. Die Lehrveranstaltungen finden als Seminare berufsbegleitend in sechs bis sieben Präsenzphasen pro Semester und ergänzendem E-Learning statt. Zugangsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung zur/-m Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste mit Schwerpunkt Bibliothek sowie drei Jahre Berufspraxis oder eine abgeschlossene Ausbildung als Bibliotheksassistent/-in sowie vier Jahre Berufspraxis. Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste sowie Bibliotheksassistent/-innen mit Abitur bzw. Fachhochschulreife werden ohne ergänzende Berufserfahrung zugelassen.

Integrated Media & Communication (Bachelor – dual)

»Die Hochschule Hannover ist die einzige Hochschule Deutschlands, die den Beruf der/-s Gestaltungstechnischen Assistentin/-en (GTA) als schulische Ausbildung in ein duales Studium einbindet.«

Das duale Studium Integrated Media & Communication bereitet Studierende auf die Tätigkeit als Manager und Producer für Medien in der Unternehmenskommunikation vor. Bestandteil des achtsemestrigen Bachelorstudiums ist die Ausbildung zur/-m »Gestaltungstechnischen Assistentin/-en« an der Multi-Media Berufsschule. Theoretische Grundlagen, konzeptionelle und planerische Kompetenzen stehen auf dem Lehrplan der Hochschule Hannover. Seminare in Medienwirtschaft, Kalkulation und Controlling, Medien- und Verlagsrecht, Marketing, Public Relations und Kommunikationsforschung ergänzen die interdisziplinäre Ausbildung. Darauf abgestimmt vermittelt die Multi-Media Berufsschule in den ersten vier Semestern gestalterisch-technische Fähigkeiten in der Produktion und dem Einsatz von Kommunikations- und Informationstechnologien sowie interaktiven und audiovisuellen Medien. Über die gesamte Studiendauer sind die Studierenden zudem als Werkstudenten/-innen in ihrem Praxisbetrieb tätig, im ersten bis vierten Semester zunächst nur ein bis zwei Tage pro Woche, ab dem fünften Semester jedoch in jeweils 14-wöchigen Projektphasen, und zudem gegebenenfalls auch in den Semesterferien. Voraussetzung für die Zulassung ist der Nachweis über einen Arbeitsvertrag für eine Werkstudententätigkeit im Berufsfeld Corporate Media in Unternehmen, Verlagen, Werbe- oder Medienagenturen über die gesamte Studiendauer.

Journalistik (Bachelor)

»Das Studium bietet den Vorteil einer wissenschaftlich fundierten und praxisnahen Ausbildung, in der die Studierenden zu eigenständigen Medienschaffenden ausgebildet werden.«

Der Bachelorstudiengang Journalistik bereitet Studierende in sechs Semestern auf die Arbeit in Redaktionen von Verlagen, Sendeanstalten, Produktionsfirmen, Medienagenturen und Journalistenbüros vor. In den ersten drei Semestern erlernen die Studierenden das journalistische Handwerk wie Recherche, Schreiben, Organisieren und Gestalten. Die Studierenden machen sich mit unterschiedlichen Mediengattungen vertraut und produzieren Beiträge für Zeitungen, Radio, Fernsehen und Online-Medien. Ergänzt wird das Grundstudium um Basiswissen aus Kommunikationstheorie, Kommunikationsforschung, Medienrecht und Medienökonomie. Im vierten Semester absolvieren die Studierenden ein viermonatiges Praktikum in einem Medienbetrieb. Das fünfte und sechste Semester vermitteln Kenntnisse aus Fachressorts wie Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport. Voraussetzung für die Zulassung ist neben den grundsätzlichen Zulassungskriterien ein sechswöchiges redaktionelles Praktikum, das vor dem Studienbeginn absolviert sein muss.

Medizinisches Informationsmanagement (Bachelor)

»Kleine Lerngruppen, ein angenehmes Lernklima und guter Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden prägen das zukunftsorientierte Studium.«

Der Bachelorstudiengang Medizinisches Informationsmanagement bereitet angehende Informationsfachkräfte in sieben Semestern auf die Arbeit in Krankenhäusern, Pharmaunternehmen, Forschungsinstitutionen, Gesundheitsämtern, Softwareunternehmen und Großpraxen vor. Wesentliche Lehrinhalte umfassen Informatik, Medizin, Statistik, Informationsrecherche und Dokumentationsmethoden. Grundlagen der Betriebswirtschaft und des Managements ergänzen die Ausbildung. Studierende erhalten außerdem die Möglichkeit, sich in einem von drei Studienschwerpunkten zu spezialisieren: erstens Methoden der Medizinischen Informatik für das Informationsmanagement, zweitens Dokumentation medizinischer Versorgungsprozesse für Qualitätsmanagement und Controlling oder drittens Management klinischer Studien und Statistik. Während des Studiums absolvieren die Studierenden zwei Praktika im Gesundheitswesen. Die Praxisphasen umfassen fünf Monate im vierten Semester und zehn Wochen im siebten Semester.

Public Relations (Bachelor)

»Konzeptionspraxis und PR-Projekte für Auftraggeber aus der Wirtschaft sind integraler Bestandteil des PR-Studiums und bereiten Studierende ideal auf den Berufsalltag vor.«

Der Bachelorstudiengang Public Relations vermittelt in sechs Semestern kompaktes Wissen über die Theorie und Praxis professioneller Öffentlichkeitsarbeit. Er bereitet die Studierenden auf die Arbeit in der Kommunikationsabteilung von Unternehmen, PR-Agenturen und Non-Profit-Organisationen vor. Die ersten drei Semester geben Einblicke in die Konzeptionspraxis, Presse- und Medienarbeit, Interne Kommunikation und Online-PR. Ergänzt wird das Grundstudium um ausgewählte Aspekte aus Journalismus, Kommunikationswissenschaft sowie Fotografie und Gestaltung. Im vierten Semester absolvieren die Studierenden ein viermonatiges PR-Praktikum. Seminare zum strategischen Kommunikationsmanagement, Krisen-PR, Public Affairs, Internationale PR, Sponsoring und Marketing sowie die Konzeption eines PR-Projekts stehen im fünften und sechsten Semester auf dem Lehrplan.

Veranstaltungsmanagement (Bachelor)

»Der Bachelorstudiengang bildet Studierende für verantwortungsvolle Tätigkeiten in der Veranstaltungswirtschaft aus und bietet den Vorteil eines wissenschaftlich fundierten und praxisnahen Studiums.«

Studierende des Bachelorstudiengangs Veranstaltungsmanagement absolvieren in sieben Semestern eine praxisnahe Ausbildung für Planungs-, Gestaltungs- und Steuerungsaufgaben bei Veranstaltungen. Fachkräfte für Veranstaltungsmanagement arbeiten in der Messe- und Kongressbranche, bei Reiseveranstaltern, in der Hotellerie, in Kulturämtern, in Werbe- und Eventagenturen, bei Showproduktionen von Funk, Film, TV oder Theater, in der Unternehmenskommunikation oder als Selbstständige. In den ersten beiden Semestern erwerben die Studierenden Basiswissen in Betriebswirtschaft und Recht, Veranstaltungstechnik und -konzeption sowie Projektmanagement. Ergänzend werden Fachkenntnisse in Kommunikation, Methodenkompetenz und Medieneinsatz vermittelt. Im fünften und sechsten Semester entscheiden sich die Studierenden für eine branchenbezogene Vertiefung, beispielsweise in den Bereichen Sport und Freizeit, Hotel und Tourismus, Kunst und Kultur oder Messen, Ausstellungen und Kongresse.

Masterstudiengänge

Fakultät III – Medien, Information und Design

Allgemeines zum Masterstudium in der Abteilung Design und Medien

Der Masterstudiengang Design und Medien wird als Vollzeitstudienprogramm angeboten mit zweisemestriger Studiendauer. Für den Studienabschluss Master of Arts erstellen die Studierenden eine wissenschaftlich/gestalterische Abschlussarbeit.

Design und Medien (Master)

»Welt erzeugen – Zukunft erfinden.«

Die Welt verändert sich in zunehmendem Tempo. Auf dem Weg von einer Gesellschaftsform, die immer weniger durch industrielle Produktion bestimmt wird hin zu einer, die sich immer mehr durch den Fluss von Informationen definiert, nehmen die Gestalter/-innen dieser Flüsse wirtschaftlich und sozial entscheidende Positionen ein.
Der Masterstudiengang Design und Medien bereitet die Absolventen/-innen darauf vor, in diesem Wandlungsprozess Verantwortung zu übernehmen. Damit ist gemeint, dass sie sich nicht nur als passive Zeugen dieses Wandels begreifen, sondern sich ihrer aktiven Rolle bewusst sind: Design erzeugt Welt, Design bringt Zukunft hervor. Designer/-innen sind Motor dieser Dynamik und zentrale Steuerinstanzen. Der Masterstudiengang vermittelt in zwei Semestern Regelstudienzeit relevante Zusatzqualifikationen in den Bereichen Konzeption, Theorie und Methodik, Kommunikation, Ästhetik, Projektorganisation und Designtheorien. Über diese so gewonnene Metaperspektive werden die Absolventen/-innen befähigt, eine eigene fundierte Position innerhalb der Kreativwirtschaft zu entwickeln. Sie blicken über den Tellerrand der eigenen Disziplin hinaus, sehen sich in einem breiten gesellschaftlichen Horizont und besetzen leitende Positionen in Kultur, Medien und Wirtschaft.

Allgemeines zum Masterstudium in der Abteilung Information und Kommunikation

Die Masterstudiengänge Fernsehjournalismus, Kommunikationsmanagement und Medizinisches Informationsmanagement werden als Vollzeitstudienprogramme in drei oder vier Semester Regelstudienzeit angeboten. Informations- und Wissensmanagement wird als weiterbildender Teilzeitstudiengang berufsbegleitend angeboten und endet in der Regel nach fünf Semestern. Ein Auslandssemester kann in das Masterstudium integriert werden. Für den Studienabschluss Master of Arts erstellen die Studierenden eine wissenschaftliche Abschlussarbeit.

Fernsehjournalismus (Master)

»Der Lehrplan ist gezielt auf die Anforderungen der Fernsehredaktionen und -produktionen abgestimmt. Experten mit hohem Praxisbezug und umfassender Branchenerfahrung lehren im Studiengang.«

Der Masterstudiengang Fernsehjournalismus bereitet Studierende in vier Semestern auf die Tätigkeiten als Fernsehjournalisten/-innen vor, in der Bandbreite von VJ, Magazinjournalisten/-innen und Autoren/-innen des dokumentarischen Fernsehjournalismus. Der Abschluss ermöglicht die Aufnahme eines Promotionsstudiums. Die Studierenden erwerben umfassende Kompetenzen in Recherche, Umsetzung und dramaturgischer Gestaltung von fernsehjournalistischen Beiträgen. Sie entwickeln neue Formate und setzen sich mit der Geschichte des Fernsehdokumentarismus auseinander. Praxisorientierte Lehrinhalte und die kommunikationswissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Fernsehjournalismus werden ergänzt durch Lehrveranstaltungen zu Medienwirtschaft, Medienrecht und zum Design von Bewegtbild. Voraussetzung für die Zulassung sind der qualifizierte Studienabschluss in einem medien- oder kommunikationswissenschaftlichen Studiengang mit einem film- oder fernsehjournalistisch bezogenen Studienanteil sowie der Nachweis von mindestens vier Monaten einschlägiger Praxiserfahrung. Die Feststellung der Eignung für den Studiengang erfolgt in einem verpflichtenden eintägigen Auswahlverfahren.

Informations- und Wissensmanagement (Master – berufsbegleitend)

»Der Masterstudiengang öffnet den Weg für eine berufliche Umorientierung und den Wechsel in neue Berufsfelder. Er ermöglicht langjährig Beschäftigten Aufstiegs- und Karriereoptionen.«

Der Masterstudiengang Informations- und Wissensmanagement bietet Berufstätigen die Möglichkeit, sich in fünf Teilzeitsemestern fachlich weiterzubilden. Er bereitet Studierende auf anspruchsvolle Berufstätigkeiten in Bibliotheken, Unternehmen, Unternehmensberatungen oder Weiterbildungseinrichtungen vor. Die Studierenden lernen, Datenbanken zu konzipieren, Dokumentenbestände zu erschließen, Klassifikationen und Thesauri aufzubauen, Wissen zu extrahieren, Wissensbasen im Intranet zu gestalten und Wissen zu kommunizieren. Die Lehrveranstaltungen finden als Seminare berufsbegleitend in sechs Präsenzphasen pro Semester und ergänzendem E-Learning statt. Voraussetzung für die Zulassung sind ein einschlägiger Studienabschluss im Fachbereich Bibliothekswesen, Dokumentation, Informationsmanagement oder Informatik sowie ein Jahr Berufspraxis oder ein Studienabschluss in einem nicht einschlägigen Fach sowie drei Jahre Berufspraxis mit Bezug zum Informations- und Wissensmanagement.

Kommunikationsmanagement (Master)

»Das Studium befähigt dazu, wissenschaftlich fundierte und theoretisch reflektierte Managementaufgaben in der strategischen Kommunikation auszuüben.«

Der Masterstudiengang Kommunikationsmanagement bereitet Studierende in vier Semestern auf die berufliche Zukunft als Führungspersönlichkeit in Unternehmen, Kommunikationsagenturen und Non-Profit-Organisationen vor. Das Studium befähigt dazu, wissenschaftlich fundierte und theoretisch reflektierte Managementaufgaben in der strategischen Kommunikation auszuüben und ermöglicht die Aufnahme eines Promotionsstudiums. Kern des Studiums bilden anwendungsorientierte Projekte aus Kommunikationsstrategie, Kreativität und empirischer Forschung. Die Studierenden beschäftigen sich mit aktuellen Medien- und Gesellschaftstrends und erhalten Einblick in die Grundlagen der Unternehmensführung, Theorien der Öffentlichkeit, Kreativität, nationale und internationale Fragen des Kommunikationsmanagements, Bezugsgruppenforschung und sozialwissenschaftliche Methoden. Voraussetzung für die Zulassung ist der Studienabschluss in einem kommunikationswissenschaftlichen Fach sowie der Nachweis von mindestens vier Monaten Praxiserfahrung in der Unternehmenskommunikation oder einer Kommunikationsagentur.

Medizinisches Informationsmanagement (Master)

»Der verantwortungsvolle und effiziente Umgang mit medizinischen Daten spielt eine immer wichtiger werdende Rolle im Gesundheitswesen.«

Der Masterstudiengang Medizinisches Informationsmanagement bereitet Studierende in drei Semestern auf Führungs- und Leitungsaufgaben im Informationsmanagement von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen sowie auf Aufgaben in der klinischen Forschung vor. Im ersten Semester wird durch fünf Pflichtveranstaltungen eine gemeinsame Kompetenzbasis vermittelt, welche als Grundlage für darauf folgende Vertiefungen dient. Die erworbenen Kenntnisse werden im zweiten Semester durch entsprechende Wahlpflichtmodule sowie durch ein Projektstudium vertieft. Die Studierenden erhalten außerdem die Möglichkeit, sich in einem Studienschwerpunkt entweder auf das Daten- oder das Qualitätsmanagement zu spezialisieren oder sie spezialisieren sich auf die Anwendung dieser Methoden in der Gesundheitsversorgung oder der klinischen Forschung und Arzneimittelsicherheit. Voraussetzung für die Zulassung ist ein einschlägiger Studienabschluss im Fach Medizinisches Informationsmanagement oder in einem fachlich verwandten Studiengang.

Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung

Fakultät III – Medien, Information und Design

Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung für die Studiengänge der Abteilung Design und Medien

Bachelor

Die Zugangsvoraussetzungen zu den Bachelorstudiengängen Fotojournalismus- und Dokumentarfotografie, Innenarchitektur, Mediendesign, Modedesign, Produktdesign, Szenografie-Kostüm und Visuelle Kommunikation werden durch die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife, die Immaturenprüfung oder eine vom Kultusministerium als gleichgewichtig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich. Die Bewerbung erfolgt online über die Studierendenverwaltung der Hochschule Hannover. Das Online-Portal sowie die Bewerbungsfristen für die einzelnen Studiengänge sind online einsehbar unter: www.hs-hannover.de/studium/bewerbung.
Für die Studiengänge Innenarchitektur, Modedesign, Produktdesign und Szenografie-Kostüm muss vor dem Studium ein sechswöchiges Zugangspraktikum absolviert werden. Darüber hinaus ist für alle Studiengänge der Abteilung Design und Medien der Nachweis einer besonderen künstlerischen Befähigung erforderlich. Die Bewerbungsfrist für die Designstudiengänge ist in der Regel der 15. März eines Jahres. Die künstlerische Aufnahmeprüfung findet jährlich im Mai statt.

Weiterführende Termine zur Aufnahmeprüfung und Mappenberatung:
www.f3.hs-hannover.de/studienvoraussetzungen

Master

Die formale Voraussetzung für den Masterstudiengang der Abteilung Design und Medien ist ein erstes abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom) in einer Design-Disziplin mit den vorgeschriebenen (mindestens 240) Credits und mit der Gesamtnote »gut« oder besser – d.h. mit der Note 2,5 oder besser. Die Bewerbung erfolgt online über die Studierendenverwaltung der Hochschule Hannover: www.hs-hannover.de/studium/bewerbung.
Für den Studiengang Medien und Design müssen ein Exposé für die Master-Thesis und ein Motivationspapier, das die persönliche Begründung für die Bewerbung darlegt, vorgelegt werden. Internationale Studierende mit ausländischem Bildungsnachweis bewerben sich bei der Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen (Uni-ASSIST). Für internationale Studierende gelten besondere Bewerbungsfristen und Zulassungskriterien. Mehr Informationen unter: www.hs-hannover.de/auslaender.

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationsmaterialien sind zu erhalten über:
Hochschule Hannover – Dezernat III – Studierendenverwaltung
Postfach 92 02 51
30441 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 - 9296 - 1122
Fax: +49 (0) 511 - 9296 - 1110
E-Mail: servicecenter@hs-hannover.de
www.hs-hannover.de/studierendenverwaltung

Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung für die Studiengänge der Abteilung Information und Kommunikation

Bachelor

Die Zugangsvoraussetzungen zu den Bachelorstudiengängen Informationsmanagement, berufsbegleitendes Informationsmanagement, Integrated Media & Communication, Journalistik, Medizinisches Informationsmanagement, Public Relations und Veranstaltungsmanagement werden durch die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife, die Immaturenprüfung oder eine vom Kultusministerium als gleichgewichtig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli eines jeden Jahres. Die Bewerbung erfolgt online über die Studierendenverwaltung im Dezernat III der Hochschule Hannover: www.hs-hannover.de/studium/bewerbung.

Für die Bachelorstudiengänge berufsbegleitendes Informationsmanagement, Integrated Media & Communication und Journalistik gelten zusätzlich gesonderte Zulassungsbedingungen und Bewerbungsfristen, die den Zulassungsordnungen oder Studienhandbüchern der einzelnen Studiengänge zu entnehmen sind: www.hs-hannover.de/asb/zulassung

Master

Die formale Voraussetzung für alle Masterstudiengänge der Abteilung Information und Kommunikation ist ein erstes abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom) mit der Note »gut« oder besser - d.h. mit der Note 2,5 oder besser. Die Bewerbung erfolgt online über die Studierendenverwaltung der Hochschule Hannover: www.hs-hannover.de/studium/bewerbung.
Spezifische Zulassungsbedingungen und Bewerbungsfristen für Fernsehjournalismus, Informations- und Wissensmanagement, Kommunikationsmanagement und Medizinisches Informationsmanagement können in den Zulassungsordnungen oder Studienhandbüchern der einzelnen Studiengänge nachgelesen oder über die Studierendenverwaltung erfragt werden: www.hs-hannover.de/asb/zulassung/voraussetzungen.
Internationale Studierende mit ausländischem Bildungsnachweis bewerben sich bei der Arbeits- und Servicestelle für internationale Studienbewerbungen (Uni-ASSIST). Für internationale Studierende gelten besondere Bewerbungsfristen und Zulassungskriterien. Mehr Informationen unter: www.hs-hannover.de/auslaender.

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationsmaterialien sind zu erhalten über:
Hochschule Hannover – Dezernat III – Studierendenverwaltung
Postfach 92 02 51
30441 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 - 9296 - 1122
Fax: +49 (0) 511 - 9296 - 1110
E-Mail: servicecenter@hs-hannover.de
www.hs-hannover.de/studierendenverwaltung

Allgemeine Studienberatung

Die Allgemeine Studienberatung der Hochschule Hannover berät alle Studierenden und Studieninteressierten. Sie informiert über die Studienangebote, über Studieninhalte sowie über Aufbau und Struktur des Studiums an der Hochschule Hannover. Darüber hinaus erfolgt die Beratung zu allen Fragen und Problemen, die in engerem oder weiterem Zusammenhang mit dem Studium stehen, zum Beispiel über Zulassungsvoraussetzungen, Finanzierungsmöglichkeiten, Hochschul- oder Studienfachwechsel.

Telefon:	+49 (0)511 - 92 96 - 10 77 / 11 18
E-Mail:	beratung@hs-hannover.de
Internet:	www.hs-hannover.de/asb

Kontaktdaten des Studiendekanats der Fakultät III

Design und Medien

Anschrift
Hochschule Hannover
Abt. Design und Medien
Expo Plaza 2 in 30539 Hannover

Kontakt
Telefon: +49 (0) 511 - 92 96 - 23 04
E-Mail: dekanat-dm@hs-hannover.de

Information und Kommunikation

Anschrift
Hochschule Hannover
Abt. Information und Kommunikation
Expo Plaza 12 in 30539 Hannover

Kontakt
Telefon: +49 (0) 511 - 92 96 - 26 01
E-Mail: dekanat-ik@hs-hannover.de

Die Hochschule Hannover

Lehre und Forschung, Praxisbezug, Weiterbildung und Internationalität prägen die Leistungsfähigkeit der Hochschule Hannover. Mit ihren rund 10.000 Studierenden ist sie die zweitgrößte Hochschule der niedersächsischen Landeshauptstadt und bietet mit derzeit 60 Studiengängen an verschiedenen Standorten in Hannover ein weit gefächertes Ausbildungsspektrum. Der Lehrbetrieb der Fakultät III - Medien, Information und Design findet auf dem Gelände der Weltausstellung Expo 2000 statt. Die unmittelbare Nähe zu Unternehmen und Organisationen, die ebenfalls zukunftsorientierte Berufsfelder repräsentieren, fördert vielfältige Kontakte. Circa 60 Professorinnen und Professoren und rund 20 Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie Lehrbeauftragte sind aktiv an der Ausbildung von rund 2.500 Studierenden der Fakultät III beteiligt.

HOCHSCHULE
HANNOVER
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS
–
Fakultät III
Medien, Information
und Design